

Leitfaden

Für die mündliche Rücksprache in den kunstwissenschaftlichen Regionalstudien (BA KuWi 7)

Dieser Leitfaden hilft Ihnen, sich auf die mündliche Rücksprache in Modul BA KuWi 7 (Kunstwissenschaftliche Regionalstudien) vorzubereiten. Allein oder in einer Arbeitsgruppe, die Sie eigenständig mit anderen Studierenden bilden, sollen Sie Ihre Kenntnisse der Kunstwerke und Bauten der Region Berlin/Brandenburg aus einem der angegebenen fünf Themenkomplexe erweitern und vertiefen. Die Dauer einer Einzelprüfung beträgt 30 Minuten, bei einer Gruppenprüfung dauert das Gespräch 60 Minuten.

Wir empfehlen Ihnen, die Prüfung in einer Zweiergruppe zu absolvieren, um in gemeinsamer Vorbereitung voneinander zu profitieren und sich gegenseitig zu fordern und zu fördern. Die hier vorgestellten Werke sind umfassend, allerdings geht es nicht ausschließlich darum, die Daten und Fakten auswendig zu lernen und im Rahmen der Prüfung wiederzugeben. Vielmehr ermutigen wir Sie, Strukturen und allgemeine Entwicklungstendenzen zu identifizieren. Beziehen Sie stadtgeschichtliche und kulturwissenschaftliche Aspekte bei Ihrer Vorbereitung mit ein.

Der vorliegende Leitfaden enthält Kernthemen der Prüfung, wichtige Werke und Bauten in Berlin und Brandenburg sowie einführende Literatur zur Orientierung.

THEMA I: Bildende Kunst von ca. 780 bis 1490

THEMA II: Bildende Kunst von 1490 bis 1780

THEMA III: Bildende Kunst von 1780 bis in die Gegenwart

THEMA IV: Architektur in Berlin, Brandenburg und Potsdam bis 1780/1800

THEMA V: Architektur in Berlin und Potsdam von 1780/1800 bis heute

THEMA I: Bildende Kunst von ca. 780 bis 1490

Das Themenfeld I beschäftigt sich mit Kunstwerken des Mittelalters, die in Berliner Museen verwahrt werden. Ziel ist es, diese Werke zu kennen und sie in einen größeren Epochenzusammenhang einordnen zu können. Dabei sind drei größere Themenbereiche mit jeweils eigenen historischen Kontexten und davon abhängig veränderten künstlerischen Aufgaben zu behandeln, die sich grob in ‚Frühmittelalter‘, ‚Hochmittelalter‘ und ‚Spätmittelalter‘ unterscheiden lassen. Sie sollen in der Lage sein, sowohl allgemeine Aussagen zu der jeweiligen Epoche zu machen als auch einige Kunstwerke der Epoche in ihrem visuellen Befund zu analysieren und einzuordnen.

A) KUNST VOR CA. 1000 – FRÜHMITTELALTER (BYZANTINISCHE KUNST, KAROLINGISCHE KUNST, OTTONISCHE KUNST)

Werke des Frühmittelalters finden Sie im Museum für Byzantinische Kunst und der Skulpturensammlung und in der Mittelalterabteilung des Kunstgewerbemuseums in Berlin. Bedeutende Kunstformen und Themen der Epoche sind die Buchmacherei und die ‚Schatzkunst‘, also Werke aus dem Bereich des Kunstgewerbes, die entweder im liturgischen Rahmen Verwendung fanden, zu einem Kirchenschatz gehörten (bspw. Als Reliquiar) oder aus dem profanen/adligen Lebensbereich stammen. Dazu zählen vor allem Goldschmiedearbeiten und Elfenbeinschnitzereien.

Wichtig ist bei vielen dieser Werke, neben der genuin ‚mittelalterlichen‘ Bildsprache (u.a. typologische Bezüge) auch auf die Kopie und Paraphrase von antiken Formen und den Umgang mit diesen zu achten. Auch die Übernahmen aus nicht westeuropäisch-lateinischen Kulturen, wie dem griechischen Raum (Konstantinopel/Byzanz) oder dem Islam sind zu berücksichtigen.

In der byzantinischen Kunst markiert der Bilderstreit (Ikonoklasmus zwischen 762 und 843) eine starke Zäsur innerhalb der Bildproduktion (Christus- und Marienikonen): Byzanz war sowohl der Ort der starken Kontinuität spätantiker Kunst als auch neuer, christlicher Positionen zum Bild, beides Phänomene, die auf die Kunst im lateinischen Westen wirkten. Mit der Kaiserkrönung von Karl dem Großen am 25. Dezember 800 tritt im Westen nach langer Zeit wieder eine potente Zentralmacht auf, die auch – unter dem Begriff der ‚Karolingischen Renaissance‘ – auf das Kunstschaffen wirkt. Mit der Krönung von Otto I. im Jahr 962 ging das Kaisertum auf die Sachsen über, die Epoche der ‚Ottonischen Kunst‘ dauert bis ins erste Drittel des 11. Jahrhunderts (Konrad II. wird 1025 erster Kaiser aus Salischem Hause).

Skulpturengalerie im Bode-Museum:

- Byzantinische Elfenbeinarbeiten (u.a. ‚Vierzig Märtyrer von Sebaste‘, Byzanz, 10. Jahrhundert)
- Karolingische Elfenbeinarbeiten (u.a. Drei Szenen aus dem Leben Christi, Metzger Schule, Ende 9. Jahrhundert)
- Werke aus der Sammlung frühchristlicher und byzantinischer Kunst (Mosaik aus Ravenna, Elfenbeinwerke)

Kunstgewerbemuseum:

- Bursenreliquiar aus Enger (drittes Viertel 8. Jahrhundert)
- Reliquienkreuz Kaiser Heinrich (Anfang 11. Jahrhundert)
- Welfenkreuz (Italien, Mitte 11. Jahrhundert)

B) CA: 1000 – 1. HÄLFTE DES 13. JAHRHUNDERTS – HOCHMITTELALTER (ROMANISCHE UND FRÜHGOTISCHE KUNST)

Neben vielen Kunstformen, die aus der Antike und frühmittelalterlicher Zeit übernommen und weiter gepflegt werden, entwickeln sich in dieser Zeit auch ‚neue‘ Aufgaben: der verstärkte Bau von großen Kathedralen mit aufwändigerem Fassaden- und Portalschmuck führt beispielsweise zu einer Zunahme von architekturgebender Plastik, die sich auch formal und qualitativ verändert. In der Buchmalerei kommt es ab dem 12. Jahrhundert zur Illustration der Vollbibel, waren vorher doch allein die im liturgischen Gebrauch stehenden Bücher, wie das Evangeliar, Evangelistar, Sakramentar und der Psalter mit Illuminationen versehen worden. Auch erste Anfänge der Großplastik (Gerokruzifix) und früherer Tafelmalerei sind zu beachten.

Skulpturengalerie im Bodemuseum:

- Engel von einem Hl. Grab, Köln um 1170
- Palmsonntagschristus, um 1200
- Triumphkreuzgruppe, Naumburg 1230
- Madonna des Presbyters Martinus, Oberitalien 1199
- Westempore der Klosterkirche Gröningen, um 1170
- Figurenkapitelle Niedersachsen
- Beispiele für die Entwicklung vom Vier- zum Dreinagetypus bei Kruzifixen: Christus am Kreuz, Sachsen um 1150; Schwaben 1170/80; Naumburg 1230

Kunstgewerbemuseum:

- Tragaltar des Eilbertus von Köln, 1150/60
- Kuppelreliquiar des Welfenschatzes, Köln um 1175

Gemäldegalerie:

- Altarretabel, westfälisch, erstes Drittel 13. Jahrhundert
- Altarretabel, westfälisch nach 1250

C) ZWEITE HÄLFTE 13. JAHRHUNDERT BIS 1490 – SPÄTMITTELALTER (HOCHGOTIK UND FRÜHRENAISSANCE)

Ab der Mitte des 13. Jahrhunderts gewinnt das Tafelbild als Kunstform an Bedeutung. Mit Ölfarben oder Temperamalerei bemalte Holztafeln und Leinwände schmücken die Kirchen, die Wohnhäuser und Amtsgebäude. Das Altarbild, von der einfachen Tafel über mehrteilige Werke (Diptychen, Triptychen) hin zum spätmittelalterlichen großen Flügelaltar mit Malerei wie auch geschnitzten Bildwerken, tritt in den Mittelpunkt Kunstschaffens. ‚Andachtsbilder‘ (Vesperbilder) sowohl in plastischen Werken wie auch in Tafelbildern antworten auf das Bedürfnis spätmittelalterlicher Frömmigkeit nach ‚Anschaulichkeit‘ – wobei neue Bildformen wie die Pietà entwickelt werden oder verstärkt künstlerische Bearbeitung erfahren. Daneben entwickelt sich das Porträt im neuzeitlichen Sinne, wobei Personen nicht mehr in Standesbildern (beispielsweise *als* Herrscher, *als* Stifter, *als* Verstorbener) dargestellt werden, sondern für sich Bildwürdigkeit erlangen. Diese ‚neuen‘ Porträts arbeiten dabei mit einer sinnlich nachvollziehbaren, mimetischen Ähnlichkeit.

Als neue Kunsttechnik mit einer eigenen Ästhetik entwickelt sich im 15. Jahrhundert die druckgraphischen Verfahren wie der Holzschnitt oder der Kupferstich (Hoch- bzw. Tiefdruck) und die Zeichnung gewinnt als eigenständiges Medium an Bedeutung.

Skulpturengalerie im Bodemuseum:

- Andachtsbilder
 - Jesus-Johannes-Gruppe, Schwaben um 1320
 - Vesperbild (Typus seit ca. 1300), Salzburg/Passau um 1435
- Madonnenbildnisse (Entwicklung der Marienbildnisse)
 - Kölner Thronende Madonna, um 1330/50
 - Löwenmadonna, Salzburg um 1370
 - Madonna, Köln um 1430
 - Madonna auf der Mondsichel, um 1420
 - Nicolaus Gerhart van Leyden (?), Dangholsheimer Madonna, um 1460
 - Michel Erhart, Schutzmantelmadonna, um 1480
- Altarretabel
 - Mindener Altar, Predella um 1260, Flügelaltar um 1420
 - Lorcher Kreuztragung, Mittelrhein um 1425
- Italienische Trecento-Skulptur
 - Nicola Pisano, Verkündigungsendel, Siena 1266/68
 - Arnolfo di Cambio, Tod Mariae, Florenz um 1300
 - Giovanni Pisano, Madonna, Oberitalien um 1315
- Italienische Renaissance-Skulptur
 - Gesamte Ausstattung des ‚Basilika‘-Bereichs im Bodemuseum
 - Donatello, Pazzi-Madonna, um 1422
 - Luca della Robbia, Madonna mit dem Apfel, um 1450
 - Desiderio da Settignano, Mädchenbüste, um 1454
 - Mino da Fiesole, Bildnisbüste Nicolo Strozzi
 - Benedetto da Majano, Bildnisbüste Filippo Strozzi, Tonmodell, vor 1491

Gemäldegalerie:

- Altfranzösische Malerei
 - Diptychon, um 1400 / Marienkrönung, um 1400
 - Madonna mit Engeln („Schmetterlingsmadonna“: Umkreis Jean Malouel), um 1410
 - Jean Fouquet, Etienne Chevalier mit dem Hl. Stephanus
 - Simon Marmion, Altarretabel von Saint-Omer
- Altniederländische Malerei
 - Jan van Eyck, Madonna in der Kirche, um 1420/25)
 - Robert Campin (Meister von Flemalle), Bildnis des Robert des Masmines
 - Rogier van der Weyden, Bladelin-, Johannes- und Miraflores-Altar
 - Bieric Bouts, Christus im Haus des Pharisäers Simon
 - Geertgen tot Sint Jans, Johannes der Täufer in der Einöde
 - Hugo van der Goes, Anbetung der Könige / Anbetung der Hirten
 - Hans Memling, Madonna mit dem Kind, 1487
- Altdeutsche Malerei

- Kölner Diptychon, um 1320
- Glazer Madonna, Böhmisch um 1350
- Kaufmannsche Kreuzigung, Böhmisch um 1360
- Meister der Darmstädter Passion, Mitte 15. Jahrhundert
- Marien triptychon, erstes Drittel 15. Jahrhundert
- Konrad Witz, Mitte 15. Jahrhundert
- Hans Multscher, Wurzacher Altar, 1437
- Martin Schongauer, Geburt Christi, um 1480
- Altitalienische Malerei
 - Giotto und seine Nachfolger; Florentiner und Sieneser Malerei
 - Gentile da Fabriano, Thronende Maria mit zwei Heiligen, 1395/1400
- Werke der Frührenaissance
 - Massaccio, Altar-Predella, Florenz um 1426
 - Frau Filippo Lippi, Maria das Kind verehrend, Florenz um 1459
 - Piero della Francesca, Hl. Hieronymus, um 1450
 - Giovanni di Paolo, Der Hl. Hieronymus erscheint dem Hl. Augustinus, um 1465
 - Sandro Botticelli, Thronende Maria, Florenz 1485
 - Jacopo Bellini, Johannes der Evangelist, Apostel Petrus, Venedig um 1430/35
 - Giovanni Bellini, Auferstehung Christi, Venedig 1475/79
 - Antonello da Messina, Porträt, 1478
 - Andrea Mantegna, Darstellung Christi im Tempel, Oberitalien um 1453

Einführende Literatur:

- Baxandall, Michael: Wirklichkeit der Bilder. Malerei und Erfahrung in Italien des 15. Jahrhunderts, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1984.
- Belting, Hans und Christiane Kruse: Die Erfindung des Gemäldes. Das erste Jahrhundert der niederländischen Malerei, München: Hirmer, 1994.
- Eco, Umberto: Kunst und Schönheit im Mittelalter, München: DTV, 1993
- Falk, Brigitta: Bildnisreliquiare. Zur Entstehung und Entwicklung der metallenen Kopf-, Büsten- und Halbfigurenreliquiare im Mittelalter, in: Aachener Kunstblätter 59 (1991), S. 99-238.
- Fantasie und Handwerk. Cennino Cennini und die Tradition der toskanischen Malerei von Giotto bis Lorenzo Monaco, (Ausstellungskatalog, Gemäldegalerie Berlin), hrsg. von Wolf-Dietrich Löhr, München: Hirmer, 2008.
- Frühe italienische Malerei, (Ausstellungskatalog der Gemäldegalerie Berlin/West), bearb. Miklós Boskovits, Berlin: Mann, 1988.
- Geschichten auf Gold. Bilderzählungen in der frühen italienischen Malerei, (Ausstellungskatalog, Gemäldegalerie Berlin), hrsg. von Stefan Weppelmann, Berlin: DuMont, 2005.
- Gotik, (Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 3), hrsg. von Bruno Klein, Darmstadt: WBG, 2007.
- Karolingische und Ottonische Kunst, (Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 1), hrsg. von Bruno Reudenbach, Darmstadt: WBG, 2009.

- Kötzsche,, Dietrich und Lothar Lambacher: Höhepunkte romanischer Schatzkunst. Die Kuppelreliquiare in London und Berlin und ihr Umkreis, (Ausstellungskatalog, Kunstgewerbemuseum Berlin 2006), Berlin: Staatliche Museen zu Berlin 2006.
- Krug, Antje: Antike Gemmen an mittelalterlichen Goldschmiedearbeiten im Kunstgewerbemuseum Berlin, in: Jahrbuch der Berliner Museen, N.F. 37 (1995), S. 103-119.
- Panofsky, Erwin: Die Altniederländische Malerei. Ihr Ursprung und Wesen, übers. Und hrsg. von Jochen Sander und Stephan Kemperdick, Köln: DuMont, 2001.
- Poeschke, Joachim: Die Skulptur des Mittelalters in Italien, Band 1: Romanik, Band 2: Gotik, München: Hirmer, 1998/2000.
- Raff, Thomas: Materia superat opus. Materialien als Bedeutungsträger bei mittelalterlichen Kunstwerken, in: Studien zur Geschichte der europäischen Skulptur im 12./13. Jahrhundert, hrsg. von Bruno Reudenbach und Gia Toussaint, Berlin: Akademie-Verlag, 2005.
- Reudenbach, Bruno: Gold ist Schlamm. Anmerkungen zur Materialbewertung im Mittelalter, in: Material in Kunst und Alltag, (Hamburger Forschungen zur Kunstgeschichte 1), hrsg. von Monika Wagner und Dietmar Rübél, Berlin: Akademie-Verlag, 2002, S. 1-12.
- Romanik, (Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 2), hrsg. von Susanne Wittekind, Darmstadt: WBG, 2009.
- Schatzkunst am Aufgang der Romanik. Der Paderborner Dom-Tragaltar und sein Umkreis, hrsg. von Christoph Steigemann und Hiltrud Westermann-Angerhausen, München 2006. Der Welfenschatz und sein Umkreis, hrsg. von Joachim Ehlers und Dietrich Kötzsche, Mainz: von Zabern, 1998.
- Spätgotik und Renaissance, (Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 4), hrsg. von Katharina Krause, Darmstadt: WBG, 2007.
- Tripps, Johannes: Das handelnde Bildwerk in der Gotik. Forschungen zu den Bedeutungsgeschichten und der Funktion des Kirchengebäudes und seiner Ausstattung in der Hoch- und Spätgotik, Berlin: Mann, 1998.

THEMA II: Bildende Kunst von 1490 bis 1780

Thema II umfasst Hauptwerke der Malerei und Bildhauerei von der frühen Neuzeit bis zum Vorabend der französischen Revolution, die sich in der Gemäldegalerie, den Schlössern in Berlin und Potsdam und im Bodemuseum befinden. Während in Italien schon um die Mitte des 15. Jahrhunderts die Antike zur wesentlichen Inspirationsquelle für die Bildkünste geworden war, setzte in Nordeuropa erst ab 1490 die Abkehr von der spätgotischen Tradition ein. Wichtige Impulse kamen dabei in Deutschland von Albrecht Dürer, in den Niederlanden Jan Gossaert und Marten van Heemskerck. Bilder, Skulpturen und Goldschmiedearbeiten wurden zunehmend als Artefakte wahrgenommen und gesammelt; zur religiösen Malerei traten nach und nach neue Bildgattungen – die Landschaftsmalerei, das Stillleben, die Genremalerei.

A) SPÄTGOTIK – RENAISSANCE – MANIERISMUS

- **Altdeutsche Malerei (Gemäldegalerie)**
 - Die Werke Albrecht Dürers
 - Die Werke Albrecht Altdorfers
 - Das Werk Hans Baldung Griens
 - Das Werk Hans Holbein d.J.
 - Die Werke Lukas Cranachs (inkl. Die 9 Passionszenen aus dem ehemaligen Dominikanerkonvent Berlin, im Jagdschloss Grunewald)
 - Das Werk Michel Ribesteins
- **Niederländische Malerei des 16. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)**
 - Hieronymus Bosch, Johannes auf Patmos, 1490/1505
 - Jan Gossaerts gen Mabuse, Neptun und Amphitrie, 1516
 - Lucas van Leydens, Schachpartie, um 1508
 - Quinten Massys, Thronende Madonna, um 1520
 - Joachim Patinier, Ruhe auf der Flucht, um 1520
 - Jan van Scorel, Bildnis eines Mannes, um 1530
 - Marten van Heemskerck, Momus tadelt die Werke der Götter, 1561
 - Pieter Brueghel, Sprichwörter, 1559
 - Pieter Aertsen, Marktfrau, 1567

B) BAROCK

- **Flämische Kunst des 17. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)**
 - Das Werk Peter Paul Rubens'
 - Das Werk Anthonis van Dycks
 - Das Werk Jacob Jordaens'
 - Das Werk Frans Hals'
 - Das Werk Rembrandts
- **Genremalerei**
 - Die Werke von Jan Vermeer van Delft
 - Jan Stehen, Der Wirtshausgarten, um 1660
 - Pieter de Hooch, Die Mutter, um 1659
 - Die Werke Gerard Dous

- Gerard Terborch, „Die väterliche Ermahnung“, um 1654
- Landschaftsmalerei
 - Jan van Goyen
 - Jacob van Ruysdal
 - Salomon van Ruysdal
 - Esaias van de Velde
- Stillleben
 - Jan Brueghel
 - Wilhelm Kalf
 - Pieter Laesz
 - Jan Davidsz de Heem
- Italienische Malerei des 16. Und 17. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)
 - Die Madonnenbildnisse Raffaels
 - Das Werk Lorenzo Lottos
 - Correggio, Leda mit dem Schwan, um 1523
 - Bronzino, Bildnis des Ugolino da Martelli, um 1537
 - Tizian, Venus mit dem Orgelspieler
 - Veronese, Der tote Christus, von Engeln gestützt
 - Caravaggio, Amor als Sieger, 1602
 - Annibale Carracci, Christus in der Wüste
 - Orazio Gentileschi
 - Il Guercino, Verlobung der Hl. Atharina, 1620
 - Luca Giordano gen. Fapresto, Hl. Michael, um 1684
- Französische Malerei des 17. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)
 - Georges de la Tour
 - Claude Lorrain
 - Die Werke des Nicolas Poussin
- Französische Malerei des 18. Jahrhunderts (Gemäldegalerie, inkl. Der Bestände in Schloss Charlottenburg)
 - Antoine Watteau
 - Jean-Baptiste Pater
 - Nicolas Lancret
 - Simone Chardin
- Italienische Malerei des 18. Jahrhunderts (Gemäldegalerie)
 - Giovanni Battista Tiepolo, Martyrium der Hl. Agathe, um 1750
 - Canaletto
 - Francesco Alborto
 - Francesco Guardi
 - Jacopo Amigoni
- Italienische Skulptur des 16. – 18. Jahrhunderts (Bodemuseum)
 - Leonardo da Vinci (?), Florabüste, um 1500
 - Jacopo Sansovino, Madonnenrelief, um 1540
 - Alessandro Vittoria, Büste Ottavio Grimani, um 1571
 - Giovanni Bologna
 - Gianlorenzo Bernini

- Alessandro Algardi, Büste des Kardinals Laudavio Zacchia, 1626
- Francois Duquesnoy, Junge Frau, 1630/35
- Bernardino Cametti, Diana, um 1720

- Skulptur des späten 15. bis 18. Jahrhunderts in Nord- und Mitteleuropa (Bodemuseum)
 - Conrad Meit, Phillibert der Schöne
 - Tilmann Riemenschneider, Skulpturen des Münnerstädter Altars
 - Hans Leinberger, Madonna
 - Pierre Puget, Himmelfahrt Mariae, 1664/65
 - Artus Quellinus, Simson und Delilah, um 1640
 - Leonhard Kern, Adam und Eva, 1646
 - Joseph Anton Feuchtmayer, Marienfigur, um 1730
 - Ignaz Günther, Erzengel Michael, um 1750

- Das Werk Andreas Schlüters in Berlin
 - Das Reiterstandbild des großen Kurfürsten, 1696-1707
 - Schlüters Arbeiten am Zeughaus
 - Die Grabmäler der kurfürstlichen Familie im Berliner Dom

Einführende Literatur:

- Cranach und die Kunst der Renaissance unter den Hohenzollern. Kirche, Hof und Stadtkultur, (Ausst. Kat. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg), bearb. Gerd Bartoschek, Berlin (u.a.), 2009.
- Kelch, Jan: Peter Paul Rubens. Kritischer Katalog der Gemälde im Besitz der Gemäldegalerie Berlin, Berlin, 1978.
- Krohm, Hartmut: Tilmann Riemenschneider auf der Museumsinsel. Werke altdeutscher Bildhauerkunst in der Berliner Skulpturensammlung, Gerchsheim: KunstSchätzeVerlag, 2006.
- Schlegel, Ursula: Die italienischen Bildwerke des 17. und 18. Jahrhunderts in Stein, Holz, Ton, Wachs und Bronze mit Ausnahme der Plaketten und Medaillen, Berlin: Mann, 1978.
- Smith, Jeffrey Chipps: The Northern Renaissance, Berlin (u.a.): Phaidon, 2004.
- Spätgotik und Renaissance, (Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland 4), hrsg. von Katharina Krause, Darmstadt: WBG, 2007.
- Von Frans Hals bis Vermeer. Meisterwerke der holländischen Genremalerei, (Ausst. Kat. Gemäldegalerie Berlin), Berlin: Fröhlich & Kaufmann, 1981.
- Warnke, Martin: Flämische Malerei des 17. Jahrhunderts in der Gemäldegalerie Berlin, Berlin: 1967.

THEMA III: Bildende Kunst von 1780 bis zur Gegenwart

Die für die Bildkünste der Moderne und der Gegenwart repräsentativen Werke befinden sich in verschiedenen Sammlungen der Stadt, die größtenteils unter dem Dach der Berliner Nationalgalerie zusammengefasst sind:

- Alte Nationalgalerie (ANG)
- Neue Nationalgalerie (NNG)
- Sammlung in der Friedrichswerderschen Kirche
- Hamburger Bahnhof. Museum für Gegenwart (HHB)
- Sammlung Berggruen
- Sammlung Scharf-Gerstenberg (SSG)

Hinzu kommen:

- Stiftung Stadtmuseum Berlin (Standort Märkisches Museum)
- Georg Kolbe Museum (GKM)
- Berlinische Galerie. Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur (BG)
- Brücke Museum Berlin-Dahlem
- Auch zu beachten sind die Sammlungen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) z.B. Marmorpalais in Potsdam (MP)

Relevante Denkmäler, die weiter unten konkret aufgelistet sind, finden sich im gesamten Stadtraum. Ziel ist es, die Monumente und Bestände der genannten Institutionen, die einen Überblick über die Entwicklung der Bildkünste seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis heute vermitteln, zu kennen und diese in ihre größeren kunst- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge einordnen zu können.

A) KLASSIZISMUS

- Anna Dorothea Therbusch (1721-1782)
 - Porträt der Wilhelmine von Lichtenau, 1776 (MP)
 - Porträt der Henriette Herz, 1778 (ANG)
- C. G. Langhans (1732-1808)
 - Brandenburger Tor, 1788-91
- Johann Gottfried Schadow
 - Quadriga mit der Siegesgöttin, 1794 (1814 nach den Befreiungskriegen von Schinkel mit dem Eisernen Kreuz versehen)
 - Grabmal des Grafen von der Mark, 1790/91 (ANG)
 - Prinzessinen Friederike und Luise, 1797 (ANG)
- Angelika Kauffmann (1764-1850)
 - Christus und die Samariterin am Brunnen, 1796 (MP)
- Christian Daniel Rauch (1777-1857)
 - Sarkophag der Königin Luise in Charlottenburg, 1811-15
 - Reiterdenkmal Friedrich II., Unter den Linden, 1840-51
 - Kranzwerfende Nike, 1844 (ANG)
- Christian Friedrich Tieck (1776-1851)
 - Plastischer Schmuck von Schinkels Schauspielhaus, 1820/21

- Rossbändiger auf dem Alten Museum, 1826
- Antonio Canova (1757-1822)
 - Hebe, 1796 (ANG)
 - Die Tänzerin, (1809) (Bodemuseum)
- Berthel Thorvaldsen (1768-1844)
 - Psyche, 1806 (ANG)
- Caroline Luise Seidler (1786-1866)
 - Graf Karl von der Gröben, 1812-14 (ANG)
- Emma Körner (1788-1815)
 - Porträt des Dichters Theodor Körner, 1813-14 (ANG)
- J.H. Strack (1805-1880)
 - Siegessäule, 1864-73 (Königsplatz vor dem Reichstag, heute auf dem Großen Stern, bekronende Nike von Drake)
- Reinhold Begas (1831-1911)
 - Neptunbrunnen, 1886-91 (heute vor dem Roten Rathaus)
 - Siegesallee, 1898-1901 (32 märkische Fürsten von verschiedenen Bildhauern, u.a. Begas und magnussen; eine Via Triumphalis, die den Denkmalgedanken des 19. Jahrhunderts ad absurdum führt; zerstört, Reste im Lapidarium)
- Louis Tuillon (1862-1919)
 - Amazone, 1890-95 (ANG)

B) ROMANTIK

- Caspar David Friedrich (1781-1841)
 - Mönch am Meer, 1808/10 (ANG)
 - Abtei im Eichenwald, 1808/10 (ANG)
 - Greifswalder Hafen, 1818 (ANG)
- Caroline Bardua (1781-1864)
 - Bildnis des Malers Caspar David Friedrich)
- Carl Blechen (1798-1841)
 - Gebirgsschlucht im Winter, 1825 (ANG)
 - Park der Villa d'Este, um 1830 (ANG)
- K. F. Schinkel (1781-1841)
 - Blick in Griechenlands Blüte, 1825 (Kopie in ANG)
 - Mittelalterliche Stadt an einem Fluss, 1815 (ANG)
- Georg Friedrich Kersting (1785-1847)
 - C.D. Friedrich in seinem Atelier, um 1818 (ANG)
- Franz Krüger (1797-1857)
 - Parade auf dem Opernplatz, 1824-30 (ANG)

C) REALISMUS UND NATURALISMUS

- Gustave Courbet (1819-1877)
 - Die Welle, 1869/70
- Elisabeth Jerichau-Baumann (1819-1881)
 - Brüder Grimm, 1855 (ANG)
- Adolf von Menzel (1815-1905)

- Balkonzimmer, 1845 (ANG)
- Hinterhaus und Hof, 1846 (ANG)
- Flötenkonzert, 1850 (ANG)
- Krönung Wilhelms des I., 1861/64 (ANG)
- Eisenwalzwerk, 1872-75 (ANG)
- Elisabeth Ney (1833-1907)
 - Bismarck-Büste, 1895-96 (Friedrichwerdersche Kirche)
- Marie Spieler (1845-1913)
 - Selbstbildnis, 1876 (ANG)
- Paula Monjé (1849-1919)
 - Deutsches Volksfest im 16. Jahrhundert, 1883 (ANG)
- Max Liebermann (1847-1935)
 - Flachsscheuer, 1887 (ANG)

D) DEUTSCHRÖMER

- Arnold Böcklin (1827-1901)
 - Selbstbildnis mit fiedelndem Tod, 1872 (ANG)
 - Die Toteninsel, 1883 (ANG)
- Marie Ellenrieder (1791-1863)
 - Die Taufe der Lydia, 1861 (ANG)
- Anselm Feuerbach (1829-1880)
 - Das Gastmahl (nach Plato), 2. Fassung, 1871-73/74 (ANG)
- Hans von Marées (1837-1887)
 - Die Ruderer, 1873 (ANG)

E) IMPRESSIONISMUS

- Edouard Manet (1832-1883)
 - Im Wintergarten, 1878/79 (ANG)
 - Landhaus in Reuil, 1882 (ANG)
- Claude Monet (1840-1926)
 - St. Germain l'Auxerrois in Paris, 1867 (ANG)
 - Sommer, 1874 (ANG)
- Pierre Auguste Renoir (1841-1919)
 - Im Sommer, 1868 (ANG)
 - Der Nachmittag der Kinder in Wargemont, 1884
- Paul Cézanne (1839-1906)
 - Mühle am Coulevre bei Pontoise, um 1881
 - Stillleben mit Blumen und Früchten, 1869/71
- Maria von Parmentier (1846-1879)
 - Der Hafen von Dieppe, um 1878 (ANG)
- Dora Hitz (1856-1924)
 - Die Kirschernte, 1905 (ANG)
- Sabine Lepsius (1864-1942)
 - Selbstbildnis, 1885 (ANG)

F) SEZESSIONEN

- Wilhelm Leibl (1844-1900)
 - Die Wildschützen, 1882/86 (ANG)
- Wilhelm Trübner (1851-1917)
 - Klostergebäude, 1847 (ANG)
- Franz von Stuck (1863-1928)
 - Selbstbildnis an der Staffelei, 1905
 - Die Sünde, um 1912
- Lovis Corinth (1858-1925)
 - Der geblendete Simson, 1912 (ANG)
- Max Liebermann (1847-1935)
 - Selbstbildnis, 1925
- Paula Modersohn-Becker (1876-1907)
 - Mädchen mit Blumenkranz, 1901 (ANG)
- Julie Wolfthorn (1864-1944)
 - Flötenbläser, um 1900 (BG)

G) EXPRESSIONISMUS

- Edvard Munch (1863-1944)
 - Reinhard Fries, 1906-07 (NNG)
 - Harry Graf Kessler, 1906 (NNG)
- Paul Gauguin (1848-1903)
 - Tahitianisch Fischerfrauen, 1891 (NNG)
- Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938)
 - Potsdamer Platz, 1914 (NNG)
 - Stehende Frau, 1912 (NNG)
- Otto Müller (1875-1930)
 - Sommertag, 1921-22 (NNG)
- Karl Schmidt-Rottluff (1884-1976)
 - Selbstbildnis mit Monokel, 1910 (NNG)
- Emil Nolde (1867-1956)
 - Das Pfingstmahl, 1909 (NNG)
- Franz Marc (1880-1916)
 - Drei Pferde II, 1913 (NNG)
- Alexej von Jawlensky (1864-1941)
 - Kopf einer Frau, 1912 (NNG)
- Wilhelm Lehmbruck (1881-1919)
 - Gefallener, 1915/16 (NNG)

H) KUBISMUS UND KONSTRUKTIVE TENDENZEN

- Gabriele Münter (1877-1962)
 - Abstraktion, 1912 (ANG)
- Jacoba Berendina Heemskerck van Beest (1876-1923)
 - Bild 56 (Holländische Mühle), 1916 (ANG)

- Pablo Picasso (1881-1973)
 - Frau im Lehnstuhl, 1909 (NNG)
 - Häuser auf einem Hügel (Horta de Ebro), 1909 (Sammlung Berggruen)
- El Lissitzky (1890-1941)
 - Prounen Raum, 1920 (BG)
- Robert Delaunay (1885-1941)
 - Der Eiffelturm, 1928 (NNG)
- Laszlo Moholy-Nagy (1895-1946)
 - Komposition Z VIII, 1924 (NNG)
- Lyonel Feininger (1871-1956)
 - Teltow II, 1918 (NNG)

I) Neue SACHLICHKEIT UND EXPRESSIVER REALISMUS

- Käthe Kollwitz (1867-1945)
 - Pietà, 1937/38 (Käthe-Kollwitz-Museum Berlin)
- Milly Steger (1881-1948)
 - Teilnachlass enthält 33 Foto-Negative von Werken der Bildhauerin im Georg-Kolbe-Museum
- Renée Sintenis (1888-1965)
 - Selbstbildnis, um 1918 (ANG)
 - Grasendes Fohlen, 1929 (Berlin-Friedenau, Sintenis-Platz)
 - Berlinale-Bär, 1951
- Jeanne Mammen (1890-1976)
 - Revue-Girls, 1928/29 (BG)
- Otto Dix (1891-1969)
 - Kartenspieler, 1920 (NNG)
 - Flandern, 1934-36 (NNG)
- George Grosz (1893-1959)
 - Stützen der gesellschaft, 1926 (NNG)
- Lotte Laserstein (1898-1993)
 - Abend über Potsdam, 1930 (NG)
 - Der Motorradfahrer, 1929 (DHM)
- Gertrude Sandmann (1893-1981)
 - Wippchen-Berliner Kind, 1931 (BG)
- Christian Schad (1894-1982)
 - Porträt Ludwig Bäumer, 1927 (BG)
- Max Beckmann (1884-1950)
 - Tod, 1938 (NNG)
- Karl Hofer (1878-1955)
 - Die schwarzen Zimmer II, 1943 (NNG)

J) DADAISMUS UND SURREALISMUS

- Hannah Höch (1889-1978)
 - Schnitt mit dem Dada-Kuchmesser, 1919 (NNG)
- Giorgio de Chirico (1888-1978)

- Der große Metaphysische, 1924-26 (NNG)
- Rudolf Schlichter (1890-1955)
 - Dada-Dachatelier, um 1920 (BG)
- René Magritte (1898-1976)
 - L'idée fixe, 1928 (NNG)
- Salvador Dalí (1904-1989)
 - Porträt Isabel Styler-Tas' (Melancholia), 1945 (NNG)
- Max Ernst (1891-1976)
 - Capricorn, 1948-64 (NNG)

K) NATIONALSOZIALISMUS

- Arno Breker (1900-1991)
 - Standbilder am ehem. „Reichssportfeld“, z.B.: Zehnkämpfer, Siegerin, Rosseführer etc., um 1936
- Karl Albiker (1878-1961)
 - Diskuswerfer, Staffelläufer, ehemaliges „Reichssportfeld“, um 1936
- Ausstellung „Entartete Kunst“ 1937 und die Folgen, Modell im DHM

L) PICASSO UND SEINE ZEIT – DIE SAMMLUNG BERGGRUEN

- Paul Cezanne, Pablo Picasso und Paul Klee in den Hauptwerken der Sammlung

M) ABSTRAKTER EXPRESSIONISMUS UND INFORMELL

- Barnett Newman (1905-1970)
 - Who's afraid of Red, Yello and Blue IV, 1969-70 (NNG)
- Mark Rothko (1903-1970)
 - Red Number 5, 1961 (NNG)
- Wols (Alfred Otto Wolfgang Schulze, 1913-1951)
 - Gelbe Komposition, 1947 (NNG)

N) POP ART

- Andy Warhol (1928-1987)
 - Mao, 1973 (HHB)
- Roy Lichtenstein (1923-2000)
 - Femme das un fauteuil, 1967 (HHB)
- Robert Rauschenberg (1925-2008)
 - Stripper, 1962 (HHB)

O) ARTE POVERA, MINIMAL ART UND MALEREI SEIT DEN 1960er JAHREN

- Joseph Beuys (1921-1986)
 - Richtkräfte, 1974-77 (HHB)
 - Das Ende des 20. Jahrhunderts, 1982/83 (HHB)
- Dan Flavin (1933-1996)
 - Untitled, 1996 (Lichtinstallation am und im HHB)
- Ursula Arnold (1929-2012)
 - Fotografien zur Lebensrealität in der DDR im Verborgenen Museum Berlin

- Gerhard Richter (*1932)
 - Seestück, 1970 (HHB)
- Sigmar Polke (*1941)
 - Manöverschaden, 1986 (HHB)
- Anselm Kiefer (*1945)
 - Volkszählung, 1991 (HHB)
- Gabriele und Helmut Nothhelfer (*1945)
 - Junge Frau mit Zigarette auf dem Fest der Schlüterstraße, 1979 (BG)
- Edward und Nancy Kienholz (1927-1994, 1943-2019)
 - The Art Show, 1963-77 (BG)
- Ulrike Grossarth (*1952)
 - 3 Zeichnungen, 2016 (BG)
- Alicja Kwade (*1979)
 - Dienstag, 3. Dezember 2013 15:03:02 Uhr, 2014 (BG)

Einführende Literatur:

- Alte Nationalgalerie Berlin, (= Prestel-Museumsführer), hrsg. von Bernhard Maaz, München (u.a.): Prestel, 2009.
- Alte Nationalgalerie. Verzeichnis der Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts, bearb. Dieterich, Barbara, Berlin: Nationalgalerie Berlin SMPK, 1976.
- Berliner Impressionismus. Werke der Berliner Secession aus der Nationalgalerie, hrsg. von Angelika Wesenberg, Berlin: Staatliche Museen zu Berlin, 2006.
- Kampf um Sichtbarkeit. Künstlerinnen der Nationalgalerie vor 1919, Ausst. Kat., Berlin 2019.
- Grabowski, Jörn, Leitbilder einer Nation. Zur Geschichte der Berliner Nationalgalerie. Für das Zentralarchiv – Staatliche Museen zu Berlin, hrsg. v. Petra Winter, Köln 2015.
- Berlinische Galerie. Berlin's Museum of Modern Art, Photography and Architecture, bearb. Eva-Maria Barkhoven (u.a.), München: Prestel, 2010.
- Blume, Eugen (Red.): Zehn Jahre Hamburger Bahnhof. Museum für Gegenwart, Berlin, 2006.
- Bolk, Florian: Berlinische Galerie. Berlin: Stadtwandel, 2004.
- Die Alte Nationalgalerie Berlin, hrsg. von Claude Keisch, München: Beck, 2005.
- Die Alte Nationalgalerie, hrsg. von Klaus-Peter Schuster, Berlin: DuMont, 2003. (SMB)
- Die Berliner Bildhauerschule im neunzehnten Jahrhundert, hrsg. Peter Boch und Waldemar Grzimek, Frankfurt/Main: Propyläen, 1978.
- Die Friedrichswerdersche Kirche. Schinkels Werk, Wirkung und Welt, hrsg. Bernhard Maaz, Berlin: G-und-H-Verlag (u.a.), 2001.
- Die Museumsinsel in Berlin. Museums- u. Sammlungsführer, hrsg. von Peter-Klaus Schuster, Berlin/Köln: DuMont, 2004.
- Die Nationalgalerie, hrsg. von Peter-Klaus Schuster, Köln: DuMont, 2001. (SMB)
- Die Neue Nationalgalerie. Der Museumsrundgang in Buchform, hrsg. von Peter-Klaus Schuster, Berlin: DuMont, 2003. (SMB)
- Dumonts Chronik der Kunst im 20. Jahrhundert. Stile, Akteure und Meisterwerke der Moderne, hrsg. von Jean-Louis Ferrier, Köln: DuMont, 1990.
- Gross, Marianne: Schinkelmuseum, Friedrichswerdersche Kirche. Staatl. Berlin: Museen zu Berlin, Nationalgalerie, 1987.

- Hamburger Bahnhof. Museum für Gegenwart – Berlin, hrsg. Schmitz, Britta, München: Prestel, 2002³. (Prestel Museumsführer).
- Maaz, Bernhard: Die Friedrichswerdersche Kirche zu Berlin, München: Deutscher Kunstverlag, 2003³. (DKV-Kunstführer).
- Manet bis van Gogh. Hugo von Tschudi und der Kampf um die Moderne, hg. von Johann Georg Prinz von Hohenzollern u. Peter-Klaus Schuster, München/New York 1996.
- Museum Berggruen, hrsg. Papiés, Hans Jürgen, München u.a. Prestel, 2008.
- Nationalgalerie Berlin. Bestandskatalog Skulpturen, hrsg. von Bernhard Maaz, Leipzig: E.A. Seemann, 2006.
- Nationalgalerie Berlin. Das XIX. Jahrhundert. Katalog der ausgestellten Werke, hrsg. von Angelika Wesenberg, Leipzig: E.A. Seemann, 2009⁴.
- Nationalgalerie: Gesamtverzeichnis der Gemälde und Skulpturen [CD-ROM], hrsg. von Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Projektleitung: Andreas Bienert, München u.a.: Saur, 2000.
- Neue Nationalgalerie Berlin. Museumsführer, Red. März, Roland und Schneider, Angela, München: Prestel, 2008.
- Prinz, Ursula: Berlinische Galerie, München u.a.: Prestel, 2004.
- Sammlung Scharf-Gerstenberg Berlin, hrsg. von Melanie Franke, Silke Krohn u. Dieter Scholz, München u.a.: Prestel, 2008. (Prestel-Museumsführer).
- Scheer, Thorsten : Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart Berlin. Köln: König, 1996.
- Schuster, Peter-Klaus: Der Hamburger Bahnhof. Köln: DuMont, 2004. (SMB)
- Schmidt-Linsenhoff, Viktoria: Ästhetik der Differenz. Postkoloniale Perspektiven vom 16. bis 21. Jahrhundert (2 Bd.), Marburg 2010.
- „Käthe Kollwitz und ihre Kolleginnen in der Berliner Secession (1898-1913)“, Ausst. Kat., hg. von Ulrike Wolff-Thomsen u. Jörg Paczkowski, Heide 2012.
- "Entartete Kunst": das Schicksal der Avantgarde im Nazi-Deutschland, Ausst.kat., hg. v. Stephanie Barron, München 1992.
- Die Schwarzen Jahre: Geschichten einer Sammlung 1933-1945, hg. v. Dieter Scholz u. Maria Obenaus, Berlin 2015.
- Reilly Maura, Nochlin, Linda, Women artists: the Linda Nochlin Reader, London 2015.
- Ab November 2020 findet auf der Webseite der Berlinischen Galerie eine Auseinandersetzung mit der Sammlung unter einer queeren Perspektive statt.

THEMA IV: Architektur in Berlin, Brandenburg und Potsdam bis 1780/1800

Das Thema umfasst die sakrale und profane Architektur in Berlin, Brandenburg und Potsdam vom Hochmittelalter bis zum Ende der Amtszeit der beiden preußischen Könige Friedrich II. (gest. 1786) und Friedrich Wilhelm II. (gest. 1797), wobei hier gewisse Überschneidungen mit dem Thema V nicht ganz zu vermeiden sind.

Allgemeine Voraussetzung ist die Kenntnis des historischen Kontextes, in dem die Bauten jeweils entstanden sind. Gleiches gilt für die städtebauliche Entwicklung der drei hier interessierenden Städte Berlin, Brandenburg und Potsdam. Da vieles durch den Zweiten Weltkrieg, die Nachkriegszeit, aber auch schon infolge der Erneuerungen in den vorhergehenden Jahrhunderten zerstört worden ist, hat man bei diesem Thema stärker als bei den restlichen mit der Literatur zu arbeiten: Anders sind solche zentralen Bauten wie das Berliner Schloss oder das Potsdamer Stadtschloss, die zunächst mehrfach umgebaut und dann schließlich in den 1950er Jahren gesprengt wurden, heute nicht mehr erschließbar. Gleiches gilt etwa für den Bestand barocker Palais in Berlin etc. Allerdings sind sowohl das Berliner Schloss als auch das Potsdamer Stadtschloss heute wieder rekonstruiert – was zu den derzeitigen Rekonstruktionsdebatten führt.

Die hier vorgenommene Konzentration auf die drei genannten Städte ist willkürlich und dient lediglich einer gewissen Begrenzung des Stoffes: Für ein richtiges Verständnis des Themengebietes ist sicherlich ein weitergehendes Engagement sinnvoll. So wird man z.B. die mittelalterliche Architektur in den Städten Berlin und Brandenburg ohne die Kenntnis der entsprechenden Bauten in Chorin, Lehnin, Frankfurt/Oder, Tangermünde, Jerichow, Stendal etc. kaum vernünftig einordnen können.

A) HOCHMITTELALTERLICHE SAKRALE UND PROFANE ARCHITEKTUR IN BERLIN UND BRANDENBURG

- Berlin und Spandau
 - Als frühe Beispiele der Sakralbaukunst die Berliner Dorfkirchen
 - Mittelalterliche Stadtkirchen in Berlin und Spandau (beide Nikolaikirchen, Marienkirche, Franziskanerkirche, Heiliggeistspital, das alte Berliner Rathaus (Reste davon im Park von Schloss Babelsberg))
- Stadt Brandenburg stellt als geschlossenes Ensemble, in dem die Entwicklungen des Mittelalters noch weit besser als in Berlin und Spandau nachvollziehbar sind, den wichtigsten Bestandteil dieses Schwerpunkts dar:
 - Der Brandenburger Dom
 - Die mittelalterlichen Stadtkirchen (Dominikaner- und Franziskanerkirche, St. Nikolai, Pfarrkirchen)
 - Die mittelalterliche Profanbaukunst (Rathäuser, Wehrarchitektur)

B) NACHMITTELALTERLICHE SAKRALE UND PROFANE ARCHITEKTUR BIS 1780/1800 IN BERLIN UND POTSDAM

- Berlin
 - Berliner Renaissancearchitektur (Ribbeckhaus, Jagdschloss Grunewald)
 - Zeughaus
 - Schloss Köpenick
 - Das Berliner Schloss in seinen weiteren Ausbauphasen
 - Forum Fridericianum

- Schloss Charlottenburg
- Schloss Friedrichsfelde
- Sakralbauten (Parochialkirche, Sophienkirche, Deutscher und Französischer Dom, Schlosskirche Berlin-Buch)
- Erhaltene und zerstörte Kolonnaden der ehemaligen Stadteingänge sowie die historischen Stadttore
- Zerstörte und erhaltene Palaisbauten
- Anatomisches Palais von Langhans
- Die in der entsprechenden Zeit entstandenen Bauten auf der Pfaueninsel
- Barockpalais
- Berlin-Museum
- Potsdam
 - Schloss Sanssouci
 - Neues Palais und die Communs
 - Park Sanssouci mit allen weiteren Bauten der betreffenden Zeit
 - Belvedere auf dem Klausberg
 - Weitere Aspekte zur Bebauung der Residenzstadt aus der betreffenden Zeit – wie Stadtplanung, Bürgerhausbau (Holländisches Viertel), Waisenhaus

Grundlegende Literatur zur ersten allgemeinen Orientierung:

- Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, Bde. ‚Berlin‘ (2006³) und ‚Brandenburg‘ (2000, Neuauflage 2012).
- Denkmale in Brandenburg, (= Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland), hrsg. im Auftr. des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege, Bd. 1. Stadt Brandenburg an der Havel, Teil 1: Cante, Marcus: Dominsel- Altstadt - Neustadt Worms: Werner, 1994. *Darin eine ausführliche Bibliographie zu Brandenburg.*
- Die Bau- und Kunstdenkmale in der DDR, hrsg. von Horst Vysek, (Institut für Denkmalpflege der DDR), München: Beck, Bde. Hauptstadt Berlin I (1983); Hauptstadt Berlin II (1987); Bezirk Potsdam (1978²).
- Geschichte Berlins, (= Berlin-Forschungen der Historischen Kommission zu Berlin), hrsg. Wolfgang Ribbe, Berlin: Berliner Wiss.-Verlag, 2002³.
- Giersberg, Hans-Joachim: Das Potsdamer Stadtschloss, Potsdam: Potsdamer Verl.buchh., 1998.
- Materna, Ingo und Wolfgang Ribbe: Geschichte in Daten - Brandenburg, München (u.a.): Koehler & Amelang, 1995.
- Mielke, Friedrich: Potsdamer Baukunst. Das klassische Potsdam, Berlin: Propyläen Verlag, 1998³.
- Peschken, Goerd und Hans-Werner Klünner: Das Berliner Schloss, Frankfurt/Berlin: Ullstein, 1991².
- Preußen. Kunst und Architektur, hrsg. v. Gert Streidt u. Peter Feierabend, Köln: Könemann, 1999.
- Sigel, Paul: Architekturführer Potsdam, übers. und zsgef. von Lucinda Rennison, Berlin: Reimer, 2008.

Ebenso wichtig die diversen Bildbände zu den Berliner Architekturfotografen des 19. Und frühen 20. Jahrhunderts:

Max Missmann (1874-1935), Hermann Rückwardt (1871-1916), Albert Schwartz (1856-1896), Waldemar Titzenthaler (1869-1937) etc.

THEMA V: Architektur in Berlin und Potsdam von 1780/1800 bis heute

Das Thema umfasst die sakrale und profane Architektur in Berlin und Potsdam ab ca. 1780 bis heute, wobei hier gewisse Überschneidungen mit Thema IV nicht ganz zu vermeiden sind.

Am Beginn dieses Themenkomplexes steht der Klassizismus, der sich als Gegenposition zum spätbarocken Rokoko entwickelte und sich an der Antike und der Renaissance orientierte. Die Architektur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist gekennzeichnet durch den stilistischen Rückgriff auf frühere Epochen und sich in sogenannten Neo-Stilen entwickelte wie „Neogotik“, „Neoromanik“, „Neo-Renaissance“, „Neo-Barock“ und „Neo-Klassizismus“. Zu den Aspekten, die für die mündliche Prüfung zu behandeln sind, gehören die Renaissance- und Gotikrezeption in der Schinkelnachfolge, der sogenannte Hobrecht-Plan von James Hobrecht ebenso wie die Neuromanik und der wilhelministische Barock als Spiegel der kaiserlichen Selbstdarstellung nach 1871.

Die beginnende Moderne ist gekennzeichnet durch fortschrittlich gesinnte Architekten wie Ludwig Hoffmann (Stadtbaurat) und Alfred Messel. Beide leiten, ebenso wie Paul Mebes, über zu einer neuen Architektur, die sich neben dem Repräsentations- und dem Fabrikbau mit dem Hauptproblem der Zeit befasst, der Verbesserung der Wohnqualität. Die Organisation der Großstadtarchitektur (Grünflächen, Arbeit und Wohnen, Freizeit) trat in den Vordergrund, um menschenwürdige Wohnungen für Hunderttausende zu errichten, ohne Mietskasernen zu erschaffen.

Erste Ansätze werden durch Martin Wagner (Stadtbaurat) und Bruno Taut weiterentwickelt und führten zu einem immensen Bauvolumen, das sich vornehmlich im Siedlungsbau dokumentiert. Die Siedlungsarchitektur, v.a. die der 1920er Jahre (Welterbe der UNESCO), bildet einen wichtigen Themenkomplex, der vorzubereiten ist.

Für die Zeit des sogenannten „3. Reiches“ sind in der Prüfung nur jene Bauten von Interesse, die noch erhalten sind (s.u.). Es ist jedoch wünschenswert, eine Grundkenntnis der Planungsideen für die „Welthauptstadt Germania“ zu haben. Die Planungen für das schwer zerstörte Berlin nach 1945 werden aufgrund ihrer Komplexität nicht im Einzelnen betrachtet. Zu den Themenkomplexen der Zeit nach 1945 bis heute, die zu behandeln sind, gehören u.a. die Konzeptionen der 1950er Jahre und die in Berlin realisierten Bauausstellungen. Hinzu kommen weitere Aspekte wie die Gestaltung wesentlicher Plätze und die sogenannte Kritische Rekonstruktion. Damit verbunden ist ein Interesse für das aktuelle Baugeschehen in dieser Stadt.

A) KLASSIZISMUS

- Carl Gotthard Langhans (1732-1808)
 - Brandenburger Tor
 - Belvedere und Theater im Schlosspark Charlottenburg
 - Tieranatomie
 - Marmorpalais, begonnen von Carl von Gontard
 - Gotische Bibliothek im Neuen Garten Potsdam
 - Turmhelm der Marienkirche
- Wilhelmine Gräfin von Lichtenau (1752-1820)
 - Inneneinrichtung Schlösschen auf der Pfaueninsel
 - Winterkammern Schloss Charlottenburg
 - Teile des Einrichtungsprogramms des Marmorpalais in Potsdam

- Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) als Vertreter der klassizistischen und der neogotischen Formensprache. Eine Auswahl der wichtigsten Bauten, die Sie durch die Lektüre von Publikationen zu Schinkel erweitern sollten:
 - Neue Wache
 - Schlossbrücke
 - Altes Museum
 - Schauspielhaus Gendarmenmarkt
 - Landschloss(um)bauten in Glienicke, Tegel und Charlottenhof mit Gärtnerhaus
 - Pavillon im Schlosspark Charlottenhof
 - Nationaldenkmal auf dem Kreuzberg
 - Schloss Babelsberg
 - Nikolaikirche Potsdam
 - Bauakademie
 - Die vier Vorstadtkirchen
 - Friedrichswerdersche Kirche
- Ludwig Persius
 - Römische Bäder Potsdam
 - Friedenskirche Potsdam (Ausführung von Stüler)
 - Pumpwerk Sanssouci
 - Heilandskirche Sakrow
- Friedrich August Stüler
 - Neues Museum
 - Alte Nationalgalerie (Ausführung Strack)
 - Orangerieschloss Park Sanssouci
 - St Peter und Paul auf Nikolskoe
 - Neue Synagoge Oranienburger Straße
 - Ehem. Offizierskasernen der Gardes du Corps, Charlottenburg, heute Sitz der Sammlungen Berggruen und Scharf-Gerstenberg

B) ZWEITE HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

- Hermann Waesmann, Rotes Rathaus
- Franz Schwechten Anhalter Bahnhof, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche
- Martin Gropius, Kunstgewerbemuseum (heutiger Gropius-Bau)
- Julius Raschdorff, Berliner Dom
- Paul Wallot, Reichstag
- Ernst von Ihne, Bode-Museum, Neuer Marstall
- Friedrich Hitzig, Julius Raschdorff, Hauptgebäude der TU Berlin
- Besondere Beachtung findet in diesem Zusammenhang das Phänomen der Neorenaissance

C) VON DER BEGINNENDEN MODERNE ZUM BAUHAUS

Zu den Architekt*innen, deren Berliner Schaffen zu betrachten ist, gehören:

- Hermann Blankenstein: Markthallen
- Ludwig Hoffmann: Märkisches Museum, Virchow-Klinikum, Stadthaus
- Alfred Messel: Warenhaus Wertheim (zerstört), Pergamonmuseum, Reformmietshäuser Stargarder Straße und Sickingenstraße

- Hermann Muthesius: Landhausbauten in Nikolassee wie Haus Freudenberg, Mittelhaus und Haus Muthesius
- Anna Muthesius: künstlerische Zusammenarbeit mit Hermann Muthesius
- Peter Behrens: AEG-Komplex, Villa Wiegand, Alexanderhaus und Berolinahaus am Alexanderplatz
- Emilie Winkelmann: Ottilie-von-Hansemann-Haus (Otto-Suhr-Allee), Landhaus Presber
- Alfred Grenander: Bauten der U-Bahn (z.B. Wittenbergplatz)
- Hans Heinrich Müller: Bauten der Bewag
- Ludwig Mies van der Rohe: Haus Riehl (Babelsberg), Haus Perls (Zehlendorf), Haus Lemke (Weissensee), Wohnanlage Afrikanische Straße (Wedding)
- Paul Schmitthenner: Gartenstadtbewegung, Gartenstadt Staaken
- Paul Mebes: FRitschweg/Steglitz (Beamtenwohnungsverein), Heidehof (mit Paul Emmerich), Laubenganghaus Neuchatelerstraße
- Oskar Kaufmann: Hebbeltheater, Volksbühne
- Fritz Höger: Kirche am Hohenzollernplatz
- Heinrich Straumer: Funkturm
- Erich Mendelsohn: Einsteinturm, Haus Sternefeld (Heerstraße), Universum Kino (heute Schaubühne), Haus des Deutschen Metallarbeiterverbands, Mossehaus
- Max taut: Grabmal Wissinger (Friedhof Stahnsdorf), Haus der Deutschen Buchdrucker, Reichsknappschaftshaus, Warenhaus der Konsumgenossenschaft
- Hans Scharoun: Appartementhäuser am Kaiserdamm und am Hohenzollerndamm
- Hans Poelzig: Haus des Rundfunks
- Marlene Moeschke-Poelzig: Haus Poelzig in Berlin Westend, Inneneinrichtung Haus des Rundfunks
- Martin Wagner: Strandbad Wannsee
- Hans und Wassily Luckhardt mit Alfons Anker: Doppelhäuser am Rupenhorn
- Emil Fahrenkamp: Shell-Haus
- Bruno Paul: Kathreiner-Hochhaus
- Ella Briggs: Wohnblock in Berlin Mariendorf
- Elisabeth von Knobelsdorff: erste Frau mit Ingenieurs-Diplom im Deutschen Reich (Architekturstudium an der TU Berlin), erste Frau in Deutschland mit dem Rang ‚Regierungsbaumeister‘, Villa in Potsdam 1924/25

D) BERLINER SIEDLUNGEN

- Martin Wagner, Bruno Taut: Siedlung Lindenhof
- Bruno Taut: Gartenstadt Falkenberg „Tuschkastensiedlung“
- Bruno Taut, Martin Wagner: Hufeisensiedlung Britz
- Bruno Taut, Otto Rudolf Salvisberg, Hugo Häring: Großsiedlung „Onkel-Toms-Hütte“
- Bruno Taut: Wohnstadt Carl Legien
- Bruno Ahrens, Wilhelm Büning, Otto Rudolf Salvisberg: „Weiße Stadt“ (Reinickendorf)
- Hans Scharoun, Fred Forbat, Walter Gropius. Otto Bartning, Hugo Häring, Paul Henning: Siemensstadt
- Fred Forbat, Paul Mebes, Paul Emmerich: Reichsforschungssiedlung Haselhorst

- Heinrich Tessenow: Versuchssiedlung „Am Fischtal“ als Gegenposition zur Großsiedlung „Onkel-Toms-Hütte“

E) ARCHITEKTUR DER 1930er UND 1940er JAHRE

- Ernst Sagebiel: Flughafen Tempelhof, Reichsluftfahrtministerium (Detlev-Rohwedder-Haus)
- Werner March: Reichssportfeld und Olympiastadion
- Albert Speer: Torhäuser am Großen Stern
- Otto Firl: u.a. Fehrbelliner Platz

F) NACH 1945

In diesem Themenkomplex stehen mit den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg im Zentrum des Interesses – sowohl architektonisch als auch stadtplanerisch. Die Konkurrenz der Ideologien, Systeme und ästhetischen Leitbilder in der geteilten Stadt sind jedoch auch in den nachfolgenden Jahrzehnten bis zum Fall der Mauer von Bedeutung.

Wichtige Themenaspekte für die Architektur nach 1945 lassen sich beispielsweise unter folgenden Oberbegriffen fassen:

- Konkurrenzverhältnis OST/WEST, zum Beispiel:
 - Stalin-Allee (heute Karl-Marx-Allee) – Interbau 1957 (Hansa-Viertel)
 - IBA 1984 (Sanierung Kreuzberg) – Nikolaiviertel 1987
 - Aufbau neuer Geschäftsviertel (City West, Ernst-Reuter-Platz – ehem. Marx-Engels-Forum, Alexanderplatz)
 - Ostberliner Regierungszentrum (ehem. Marx-Engels-Platz, heute: Schlossplatz)
 - Moderner Ausbau der Universitäten (FU, TU)
- Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg, zum Beispiel:
 - Massenwohnungsbau in dezentralen Großsiedlungen in West und Ost (z.B. Gropius-Stadt, Marzahn, ...)
 - Geschäfts- und Bürohäuser (Eternithaus, Haus des Lehrers, ...)
 - Kulturelle Institutionen (Kulturforum, Kino International, ...)
- Stadtgestaltung nach der Wiedervereinigung im Sinne einer neuen Hauptstadt, zum Beispiel:
 - Infrastrukturbauten (Berliner Hauptbahnhof, ...)
 - Regierungsviertel
 - Potsdamer Platz
 - Botschaftsbauten

G) EINZELNE ARCHITEKTUREN NACH 1945

Die hier genannten Architekturen lassen sich in vielfältige inhaltliche und thematische Aspekte einordnen, greifen jedoch auch ineinander über und zeugen so von der Vielschichtigkeit des Zeitraums.

Wichtige Bauten und Akteur*innen sind zum Beispiel:

- Hermann Henselmann: Hochhaus an der Weberwiese, Haus des Lehrers/ Congress-Zentrum, ehem. Leninplatz, heute Platz der Vereinten Nationen
- Fernsehturm am Alexanderplatz: Entwurf von Fritz Dieter, Günter Franke und Kollektiv
- Paul Baumgarten: Konzertsaal der UdK, Eternithaus
- Josef Kaiser und Kollektiv: Filmtheater Kosmos, Kino International
- Hugh Stubbins: ehem. Kongresshalle, heute Haus der Kulturen der Welt

- Werner Düttmann: Brücke-Museum, Akademie der Künste, St. Agnes in Kreuzberg
- Fritz Bornemann: Amerika-Gedenkbibliothek, Deutsche Oper
- Paul Schwebes / Hans Schoszberger: Kiepert-Haus Hardenbergstraße, Zentrum am Zoo, Telefunkenhochhaus
- Roland Korn und Kollektiv: Haus des Reisens, ehem. Staatsratsgebäude
- Egon Eiermann: Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche
- Le Corbusier: Corbusier-Haus
- Walter Gropius: Sonnenhaus im Hansaviertel, Bauhaus-Archiv, Gropius-Stadt
- Hans Scharoun: Philharmonie, Staatsbibliothek am Kulturforum, Flachbau des TU Architekturgebäudes
- Ralf Schüler und Ursulina Schüler-Witte: ICC
- Gerkan, Mark und Partner: Flughafen Tegel, Berliner Hauptbahnhof
- Ludwig Leo: Versuchsanstalt für Wasserbau
- Georg Heinrichs: Autobahnüberbauung Schlangebader Straße
- Ludwig Mies van der Rohe: Neue Nationalgalerie
- Helmut Hentrich & Petschnigg: Europa-Center
- Hinrich und Inken Baller: Philosophische Fakultät FU, Wohnbauten IBA 87
- Charles Moore: Freizeit- und Wohnanlage Tegeler Hafen
- Aldo Rossi: Quartier Schützenstraße
- Rob Krier: Wohnanlage Ritterstraße
- Joseph Paul Kleihues: Turmhaus am Kantendreieck

- Herta Hammerbacher: Landschaftsplanung für Hansaviertel, Universitäten und Berliner Messe
- Zaha Hadid: Mietshaus Stresemannstraße (Christine Jachmann und Myra Warhaftig: FOPA und UIFA)

Grundlegende Literatur zur ersten allgemeinen Orientierung:

- Alfred Messel – Ein Führer zu seinen Bauten (Schriften des Architekturmuseums der TU Berlin 1), hrsg. von A. Gärtner u.a., Kiel: Ludwig, 2010.
- ArchitekturBerlin-Jahrbücher der Architektenkammer Berlin, Salenstein: Braun, 2004ff.
- Baumeister-Architekten-Stadtplaner. Biographien zur baulichen Entwicklung Berlins, (= Berlinische Lebensbilder), hrsg. v. Wolfgang Ribbe und Thomas Biller, Historische Kommission Berlin, Berlin: Stapp 1987.
- Berlin und seine Bauten, hrsg. vom Architekten-Verein zu Berlin, Berlin: Ernst, 1877.
- Borrmann, Richard: Die Bau- und Kunstdenkmäler von Berlin (=Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin), Beiheft Bd. 8, Berlin u.a.: Mann, 1982.
- Börsch-Supan, Eva: Berliner Baukunst nach Schinkel 1840-1870, München: Prestel, 1977.
- Brachmann, Christoph und Robert Suckale: Die Technische Universität Berlin und ihre Bauten. Ein Rundgang durch zwei Jahrhunderte Architektur- und Hochschulgeschichte, Berlin: Verl. Bauwesen, 1999.
- Brendgens, Guido und Norbert König: Berlin - Architektur. Architekturführer, Berlin: Jovis, 2003.

- Butter, Andreas und Ulrich Hartung: Ostmoderne. Architektur in Berlin 1945-1965, hrsg. v. Dt. Werkbund Berlin e. V., Berlin: Jovis, 2004.
- Cobbers, Arndt: Architekturführer. Die 100 wichtigsten Berliner Bauwerke, Berlin: Jaron, 2006.
- Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, Bde. 'Berlin' (2006³) und 'Brandenburg' (2000, Neuaufl. 2012).
- Delitz, Heike: Gebaute Gesellschaft : Architektur als Medium des Sozialen, Frankfurt a.M.:Campus, 2010.
- Dolff-Bonekämper, Gabriele und Franziska Schmidt: Das Hansaviertel – Internationale Nachkriegsmoderne in Berlin, Berlin: Bauwesen, 1999.
- Donath, Matthias: Architektur in Berlin 1933-1945. Ein Stadtführer, Berlin: Lukas, 2004.
- Fischer, Ludger; von Buttlar, Adrian; Dolff-Bonekämper, Gabriele (et. al.): Denkmalpflege statt Attrappenkult. Gegen die Rekonstruktion von Baudenkmälern – eine Anthologie, Berlin, Gütersloh: Birkhäuser, 2013.
- Frau Architekt. Seit mehr als 100 Jahren: Frauen im Architekturberuf, hrsg. von Mary Pepchinski, Christina Budde, Wolfgang Voigt, Peter Cachola Schmal, Tübingen 2017.
- Haubrich, Rainer u.a.: Berlin. Der Architekturführer, 2005.
- Hueter, Karl-Heinz: Architektur in Berlin 1900-1933. Ein Stadtführer, Dresden: Verl. D. Kunst, 1987.
- Huse, Norbert: Neues Bauen 1918-1933. Moderne Architektur in der Weimarer Republik, Berlin: Ernst, 1985.
- Karl Friedrich Schinkel – Führer zu seinen Bauten Bd. I, Berlin und Potsdam, hrsg. für das Schinkel-Zentrum der TU Berlin von Johannes Cramer u.a., München/Berlin: Dt. Kunstverlag, 2006.
- Posener, Julius: Berlin auf dem Wege zu einer neuen Architektur. Das Zeitalter Wilhelms II., München: Prestel, 1979.
- Rave, Paul Ortwin: Berlin in der Geschichte seiner Bauten, München: Dt. Kunstverl., 1960.
- Rave, Paul Ortwin: Karl Friedrich Schinkel, München: Dt. Kunstverl., 1981².
- Ricon Baldessarini, Sonia: Wie Frauen bauen: Architektinnen von Julia Morgan bis Zaha Hadid. Berlin, Grambin: AvivA, 2001.
- Sigel, Paul: Architekturführer Potsdam, übers. und zsgef. von Lucinda Rennison, Berlin: Reimer, 2008.
- Stadt der Architektur - Architektur der Stadt. Bauen in Berlin 1900-2000, Ausst.kat., hrsg. v. Josef P. Kleihues u.a., Juni-September 2000, Neues Museum, Staatliche Museen Berlin, Berlin: Nicolai 2000.
- Ulrich, Horst: Berlin-Handbuch. Das Lexikon der Bundeshauptstadt, hg. v. Presse- und Informationsamt des Landes Berlin, Berlin: FAB-Verlag, 1992.
- International Union of Women Architects et al. Frauen in der Architektur der Gegenwart : Katalog zur Ausstellung, 11. - 30. Oktober 1984 anlässlich des 7. Kongresses der Architektinnen, Städteplanerinnen, Landschaftsplanerinnen in der Technischen Universität Berlin. Berlin: N.p., 1984.
- International Union of Women Architects et al. Architektinnenhistorie : Katalog ; zur Geschichte d. Architektinnen u. Designerinnen im 20. Jh. ; e. erste Zsstellung ; e. Ausstellung vom 11. - 30.10.1984 anläßl. d. 7. Internat. Kongresses d. Architektinnen, Städteplanerinnen

und Landschaftsplanerinnen in Berlin, veranst. im Rahmen d. ersten Berichtsjahres d. Internat. Bauausstellung (IBA) Berlin 1987. Berlin: N.p., 1984.